# RENAULT 5

# Tito 2

# Renault empfiehlt



Motor	elf Presti 15 W 40 elf Presti 20 W 50	
unte	-10° C elf Presti 15 W 40	
Getriebe	Gemäßigtes Tranself B 80 W Klima	
Gettlebe	Sehr kaltes Klima Tranself B 75 W	

# **Bedienung und Wartung**

# RENAULT 5 Torbo2

Bei Übergabe Ihres neuen Fahrzeuges werden Ihnen folgende Unterlagen zusammen mit der vorliegenden Bedienungsanleitung übergeben:

- ein Verzeichnis der RENAULT-Werkstätten

- die RENAULT-Garantiekarte mit anhängendem Wartungsplan. Die Garantiekarte ist sorgfältig aufzubewahren, da sie bei Garantieansprüchen vorgelegt werden muß. Die Felder auf dem Wartungsplan werden nach Durchführung der in regelmäßigen Abständen vorgesehenen Wartungsarbeiten in der RENAULT-Werkstatt abgestempelt. Eine Aufstellung der für Ihren RENAULT 5 Turbo 2 empfohlenen Wartungsarbeiten finden Sie am Ende dieser

Bedienungsanleitung.

### Einfahren

Bis 1000 km eine Motordrehzahl von 4000 1/min (am Drehzahlmesser abgelesen) nicht überschreiten.

Achten Sie darauf, daß der Zeiger der Ladedruckanzeige niemals den roten Bereich erreicht (siehe Seite 9).

Nach 1000 km bestehen keine Beschränkungen mehr. Bedenken Sie jedoch, daß Sie Ihrem Fahrzeug erst ab ca. 3000 km die volle Leistung abverlangen können.

### Wartung - Kontrollen

Erste Wartungs-Dlagnose zwischen 1000 und 3000 km. gratis (mit Ausnahme von Schmierstoffen und Kleinmaterial).

Motorölwechsel: alle 7500 km.

Wartungs-Diagnose; alle 15.000 km, mindestens jedoch einmal jährlich.

Getriebeölwechsel: alle 15.000 km.

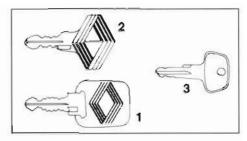
### Regelmäßig kontrollieren:

		Seite
Niveau	ÒI	4
	Kühlflüssigkeit	5
	Kraftstoff	8-9
	Batteriesäure	5
	Bremsflüssigkeit	5
	Scheibenwaschflüssigkeit	5

Alphabetisches Verzeichnis: siehe Seite 38

### Reifen

Reifendruck in bar oder kg/cm <sup>2</sup>	Normal	Vollbelastet oder Autobahn- fahrten
<b>Vome</b> 190/55 VR 340	1,50	1,50
Hinten 220/55 VR 365	2,00	2,00
Reserve- Notrad 145 SR 14	3	3,00



Nummer Ihrer Auto	Notieren Sie hier die schlüssel:
1.Zündschlussel	
2. Türschlüssel	

### Allgemeine Fahrzeugdaten

Gewicht: 1015 kg Abmessungen (ca.) 3,62 x 1,76 m

Hubraum: 1397 cm<sup>3</sup>

Kraftstoff: Super-Kraftstoff

(In der Bundesrepublik Deutschland kann Kraftstoff der Norm DIN 51 600 Super ver-

wandet werden.)

Inhalt der Kraftstofftanks

Modelle mit 1 Tank. 51 Liter
 Modelle mit 2 Tanks: 93 Liter

Batterie: 12 Volt

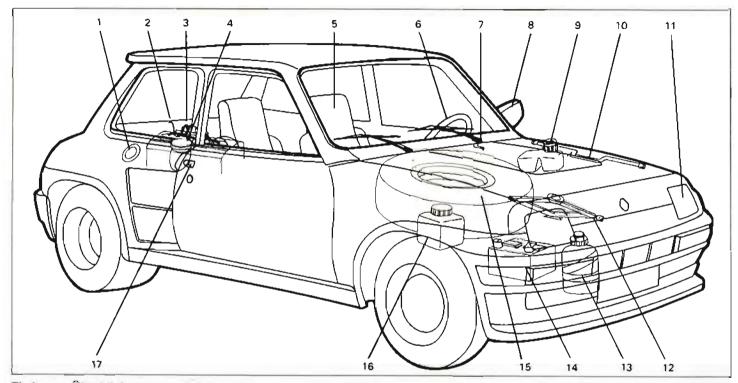
Getriebe; 5-Gang-Getriebe

Weitere Fahrzeugdaten siehe Seite 29/30.

# **Empfehlung**

Bei Fahrzeugen mit Abgas-Turbolader sind einige Besonderheiten zu beachten:

- Warten Sie nach Anlassen des Motors einige Sekunden, bevor Sie beschleunigen, damit sich der Öldruck aufbauen kann.
- Um Lagerschäden am Turbolader zu vermelden, den Motor nicht plötzlich abstellen, wenn selne Drehzahl noch sehr hoch ist; warten Sie, bis er gleichmäßig im Leerlauf dreht.



# Ein kurzer Überblick...

	Siehe Seite	Sieh	e Seite
Tankverschluß		7. Entriegelungszug für vordere Haube	10
2. Ölmeßstab für Motorol	4	8. Außenspiegell	11
3. Zündverteiler	26	9. Bremsflüssigkeits-Ausgleichbehalter	5
4. Einfüllöffnung für Motorol	4	10. Heberkurbel/Radmutternschlussel	18
5. Vordersitze	10	11. Scheinwerfer	22
6. Lenkrad/Armaturenbrettt und		12. Wagenheiser	18
Betätigungen	6-9	13. Kühlflüssigkeits-Ausgleichbehälter	5

		Siehe	Seite
4			_

14. Batterie	
15. Reserverad	18-20
16. Flüssigkeitsbehalter der	
Scheibenwaschanlage	
(Windschutzscheibe/Heckscheibe)	
17. Seitenturen	1

# Vor der Abfahrt

### Motorölstand

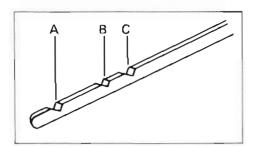
Kontrollabstände: ca alle 1000 km und grundsatzlich auch vor jeder längeren Fahrt.

Ölstand: Er wird mittels Ölmeßstab 1 kontrolliert und darf niemals unter die Markierung A "mini" absinken (bei neuen Fahrzeugen steht das Öl während der Einfahrzeit bis zum mittleren Niveau B).

Einfüllen des Öles: Einfüllöffnung 2. Zum Nachfüllen zwischen den Ölwechseln immer das gleiche Ölverwenden, das sich im Motor befindet.

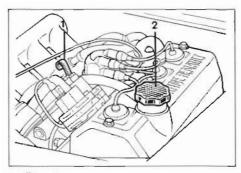
Müssen Sie nach Zurücklegen der ersten 7500 km mehr als 1 Liter Öl auf 1000 km nachfüllen, machen Sie Ihre RENAULT-Werkstatt derauf aufmerksam.

Die Markierung C niemals überschreiten.

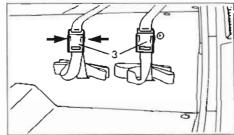


### Motoröl

Ölqualität: Unter normalen Fahrbedingungen: Mehrbereichsöl 20 W 50 bzw. 15 W 40. Unter -10° C: Mehrbereichsöl 15 W 40 bzw. 10 W 30. Das Motoröl muß der Norm API SE entsprechen.

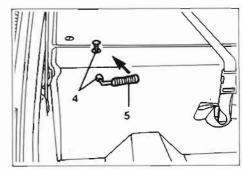


- 1-Ölmeßstab
- 2-Einfullöffnung für Motorol



### Haltegurte

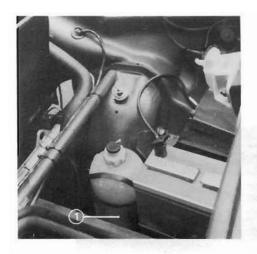
Zur Befestigung von Gepäckstücken sind im Wagenfond drei Haltegurte angebracht. Beidseitig auf die Schnallen 3 drücken, um sie zu entriegeln und abziehen.

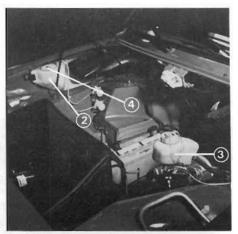


### **Zugang zum Motor**

- Entfernen der Motorabdeckbleche: Die Verriegelungen 4 mittels Schlüssel 5 um eine viertel Umdrehung im Uhrzeigergegensinn drehen (der Schlüssel 5 ist unter dem rechten hinteren Ablagebrett befestigt).
- Nach dem Einsetzen der Bleche die Verriegelungen 4 eindrücken und um eine viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

Den Schlüssel 5 nach Gebrauch wieder in seine Halterung einsetzen.





## Bremsflüssigkeitsstand

Kontrollabstand: Häufig, in jedem Fall, sobald Sie auch nur die leichteste Beeinträchtigung der Bremswirkung feststellen.

Bremaflüssigkeltsstand 3: Er darf niemals unter die Warnmarkierung "Danger" (Gefahr) absinken. Bei anormalem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes muß kontrolliert werden, ob das Bremssystem nicht undicht ist.

Bremsflüssigkeit: Ausschließlich Bremsflüssigkeit der Norm SAE J 1703 f DOT 3 oder DOT 4 einfüllen. Bremsflüssigkeiten verschiedener Marken nicht mischen.

# Kühlflüssigkeitsstand

Den Kuhlflüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter 1 von Zeit zu Zeit überprüfen.

Nachfüllen: Bevor der Kühlflüssigkeitsstand die Markierung "MINI" am Ausgleichbehalter erreicht, Original-Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Frostschutz: bis -23° C bzw bis -40° C für Länder mit Ausrüstung "Große Kälte"

Füllmenge des Kühlsystems: 10,5 Liter Entleeren des Kühlsystems: siehe Seite 37

# Flüssigkeitsstand im Behälter der Scheibenwaschanlage (Windschutzscheibe/ Heckscheibe)

Der Flüssigkeitsbehälter 2befindet sich im vorderen Reserveradraum.

Achten Sie darauf, daß er stets gefüllt ist.

Waschflüssigkeit: Wasser + Spezialzusatz für Scheibenwaschanlagen (im Winter mit Frostschutz).

Befüllen: Den Deckel 4 des Behalters abschrauben

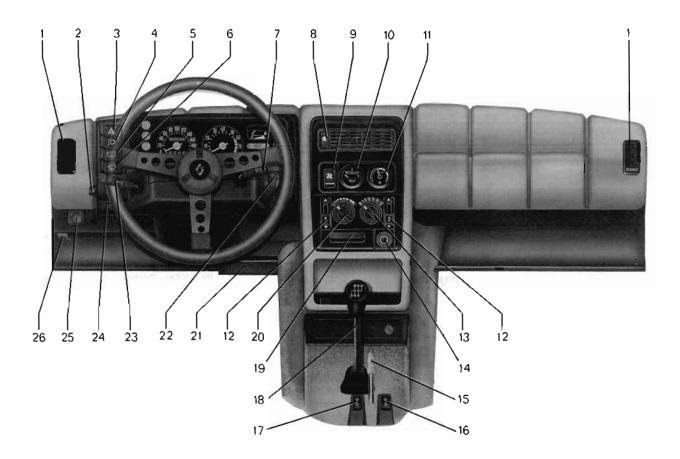
Düsen: Sind die Düsen des Scheibenwaschers schlecht ausgerichtet, eine Stecknadel in die Düsenöffnung auf der kleinen Metallkugel stecken, um sie zu verstellen.

### Säurestand der Batterie

Kontrollabstände: monatlich

Nachfüllen: Destilliertes Wasser verwenden Korrekter Säurestand: 1,5 cm über den Platten

# Armaturenbrett und Betätigungen: Linkslenkung



1 Entfrosterdüse für Seilenscheiben	14 Zigarrenanzünder	
2 Schaller für Nebelschlußleuchte	15 Feststellbremshebel	
3 Schaller für Warnblinkanlage	16 Schalter für Fensterheber rechts*	
4 Schalter fur Fernscheinwerfer	17 Schalter für Fensterheber links*	
5 Schalter für Heckscheibenbeheizung *	18 Gangschalthebel	
6 Schalter für Heckscheiben-Wischwasch- anlage	19 Ascher	
7 Schalter für Windschutzscheiben-Wischwaschanlage	20 Regulierhebel für Frischlufteinlaß über das Helzgerät	
<ol> <li>Rändelknopf zum Öffnen und Schließen der Frischluftdüsen</li> </ol>	21 Sicherungskasten	
9 Schalter für Heizgebläse	22 Zünd-Anlaß-Lenkschloß	
10 Manometer für Öldrucküberwachung	23 Kombischalter (Fahrzeugbeleuchtung/ Signalhorn/Fahrtrichtungsanzeiger)	
11 Ladedruckanzeige	24 Regulierknopf für Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung	
12 Hebel zur Luftverteilung zwischen Fußraum und Windschutzscheibe	25 Schalter für Außenspiegel	
13 Temperaturregler	26 Entriegelungszug für vordere Haube	*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

# Kontrollinstrumente



### 1 Kontrollampe für Nebelschlußleuchte \*

### 2 Tachometer (Anzeige in Kilometern oder Meilen)

### 3 Kliometer- bzw. Mellenzähler

4 Tageszähler

### 5 Drehzahlmesser

- Schraffierte Zone: Leistungsreserve, z.B für Überholmanöver
- Rote Zone: Verbotener Drehzahlbereich

### 6 Kraftstoffvorratsanzelger

A - Tank annähernd leer

B ~ Tank voll

### 7 Kontrollampe für Fahrtrichtungsanzelger

### 8 Batterie-Ladekontrollampe

Sie leuchtet auf beim Einschalten des Fahrkontaktes und erlischt, sobald der Motor läuft. Leuchtet sie beim Fahren auf, müssen Sie anhalten und den Zustand der Keilriemen überprüfen: sind diese in Ordnung, müssen Sie den Ladestromkreis kontrollieren lassen.

### Kontrollampe f ür Bremsdruckabfall und Feststellbremse

Sie leuchtet auf beim Einschaften des Fahrkontaktes sowie bei festgezogener Feststellbremse und erlischt, wenn letztere gelöst wird. Leuchtet sie weiterhin, ist die Feststellbremse nicht vollstandig gelöst.

Leuchtet sie beim Fahren, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter unter die Normalmarke abgesunken. Weiterfahren kann gefährlich sein; wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.

### 10 Kontrollampe für Motoröldruck

Sie muß erlöschen, sobald der Motor lauft Leuchtet sie beim Fahren, müssen Sie anhalten und den Motorölstand überprüfen Ist dieser normal, liegt eine andere Störung vor Fahren Sie nicht weiter; wenden Sie sich an die nächste RENAULT-Werkstatt.

### 11 Frei

### 12 Kontrollampe für Abblendlicht

### 13 Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger

Wenn der Zeiger in der roten Zone steht, müssen Sie anhalten und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen.

Ist dieser normal, liegt eine andere Storung vor Fahren Sie nicht weiter, wenden Sie sich an die nächste RENAULT-Werkstatt

### 14 Rückstellknopf für Tageszähler

- 15 Kontrollampe f
  ür Fernscheinwerfer
- 16 Kontrollampe für Femlicht
- 17 Kontrollampe für Heckscheibenbeheizung
- 18 Kontrollampe für Wamblinkanlage

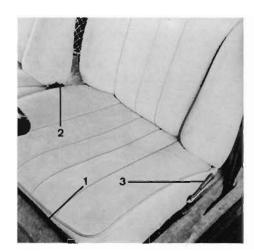
### 19 Ladedruckanzelge

- Zeiger in der 1. Zone: Luftversorgung mit Unterdruck
- Zeiger in der 2 Zone (orange): Luttversorgung mit Überdruck
- Rote Zone: Der Zeiger darf sich niemals in dieser Zone bewegen.

### 20 Manometer für Motoröldruck

<sup>\*</sup>Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

# **Sitze**



### Vor- und Zurückschleben des Sitzes:

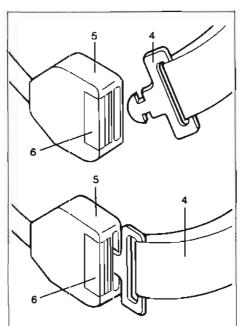
Das Gestänge 1 vorne an der Sitzbasis anheben und den Sitz in die gewünschte Position bringen

### Veränderung der Rückenlehnennelgung:

Das Handrad 2 drehen.

Um die Arbeiten im Motorraum zu erleichtern, können bei einigen Fahrzeugausführungen die Sitze nach vorne gekippt werden; hierzu den Hebel 3 verstellen.

# Sicherheitsgurte

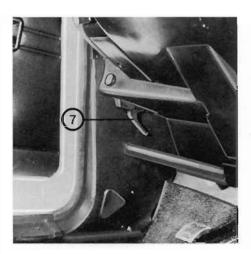


### **Automatikgurte**

Anlegen des Gurtes: Rollen Sie den Gurt langsam in einem Zug ab, bis die Schloßzunge 4 in den Schloßrahmen 5 eingerastet werden kann. Blockiert der Gurt, ihn etwas zuruckschnellen lassen und dann erneut abrollen

Lösen des Gurtes: Den Knopf 6 auf dem Schloßrahmen 5 eindrücken; der Sicherheitsgurt wird durch die Aufrollvorrichtung zuruckgeholt. Es empfiehlt sich, die Schloßzunge dabei von Hand bis zum Türpfosten zurückzuführen, um das Aufrollen zu erleichtern

# Vordere Haube



### Öffnen

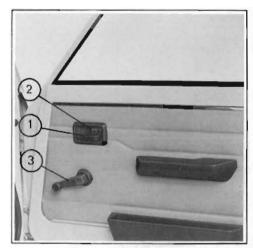
Den Hebel 7 unter dem Armaturenbrett ziehen, um die Haube zu entriegeln.

Bei aufgestellter Haube nicht vergessen, die Sicherheitsstütze einzuhangen

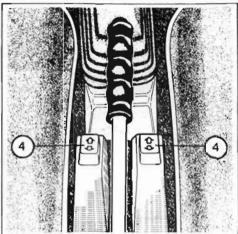
# **Empfehlung**

Sicherheitsgurte sind nur dann voll wirksam, wenn sie nicht verdreht sind. Sicherheitsgurte, die bei einem schweren Unfall angelegt waren, müssen unbedingt ausgewechselt werden.

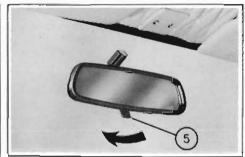
# Türen



# **Fenster**



# Rückspiegel



### Innenspiegel

Bei Dunkelheit.

Zum Abbienden des Intrenspiegels bei Nachtfahrten den Hebel 5 verstellen.

### Öffnen der Tür von innen:

Den Turgriff 1 nach hinten ziehen

Verriegeln der Tür von innen: mittels Kippschalter 2. Bei verriegelter Tür ist der rote Punkt auf dem Kipp-

schalter sichtbar.

Wird eine geöffnete Vordertür verriegelt, springt die Verriegelung beim Schließen der Tür wieder heraus

# Kurbelfenster\*

Öffnen und Schließen der Fenster mittels Kurbel 3

### Elektrische Fensterheber\*

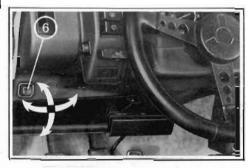
Die Fenster können nur bei eingeschaltetem Fahrkontakt geöffnet und geschlossen werden. Die Schalter 4 befinden sich beidseitig des Feststellbremshebels.

Ein Thermoschulzschalter unterbricht den Kontakt bei Überlastung für einige Augenblicke

Achtung: Beim Verlassen des Fahrzeuges ist der Kontaktschlüssel abzuziehen, um der möglichen Gefahr von Verletzungen durch die elektrischen Fensterheber vorzubeugen.

### Ausstellfenster hinten

Um die Fenster einen Spalt breit zu öffnen, den kleinen Hebel in der Fensterecke verstellen Um den Zugäng zum Motor zu erleichtern, lassen sich die Fenster leicht ausbauen.

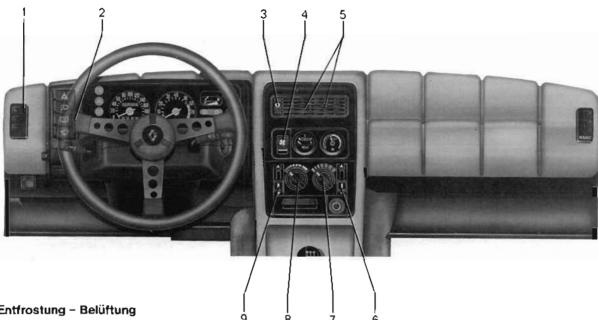


### Elektrisch verstellbarer Außenspiegel\*

Verstellen des Spiegels durch Betätigung des Schalters 6.

<sup>\*</sup>Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

# Heizung - Belüftung



Heizung - Entfrostung - Belüftung

Heizung, Entfrostung und Scheibenentfrostung werden durch folgende Bedienungseinrichtungen requirert:

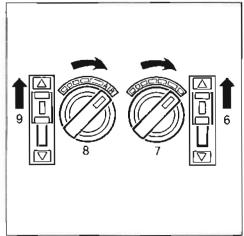
- 1 Luftdüsen für Seitenschelbenentfrostung
- Schalter f

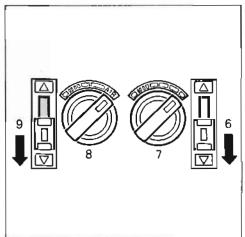
  ür Heckscheibenbeheizung. Die Heckscheibenbeheizung nicht länger als notig in Anspruch nehmen und auch nur bei laufendem Motor einschalten, um die Battene nicht zu entladen.
- 3 Randelknopf zum Öffnen und Schließen der Frischluftklappe
- 4 Schalter für Heizgebläse
- 5 Hebel zum Ausrichten der Frischluftdüsen

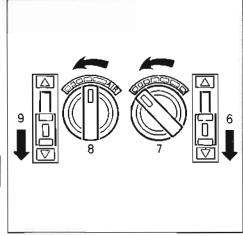
- 8 Hebel für Luftverteilung zwischen Fußraum und Windschutzscheibe (Beifahrerselte)
- 7 Temoeraturrealer
- 8 Regier für Lufteinlaß über das Heizgerat
- 9 Hebel für Luftverteilung zwischen Fußraum und Windschutzscheibe (Fahrerseite)

# **Empfehlung**

Achten Sle darauf, daß keine Gegenstände an der Heckschelbe anliegen, die die Helzwiderstände beschädigen könnten. Die Schelbe aus diesem Grund von Innen sehr vorsichtig reinigen.







### Entfrostung der Windschutzscheibe (▲)

Solort nach Anspringen des Motors:

- den Hebel 8 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn auf "AIR" stellen.
- den Hebel 7 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- die Hebel 6 und 9 nach oben stellen (A).

Wichtig: Zur Windschutzscheibenentfrostung sowie zur Beluftung und Beheizung muß die Frischluftklappe grundsatzlich geoffnet sein: Hebel 8 im Uhrzeigersinn gedreht

In den Zwischenstellungen dieses Hebels läßt sich die Luftmenge stufenlos regulieren.

### Heizung (▼)

Die Heizung nach einigen Minuten Laufzeit des Motors einschalten: Die Hebel 6 und 9 nach unten stellen (▼). In dieser Hebelstellung wird die größere Luftmenge zum Fußraum geleitet, jedoch gelangt weiterhin eine ausreichende Luftmenge zur Entfrostung der Windschutzscheibe nach oben

### Frischlufteinlaß

Um auch bei eingeschalteter Heizung Frischluft zum Kopfraum zu leiten, den Rändelknopf 3 nach oben drehen.

Zum Ausrichten des Erlschluftstromes:

- in der Höhe: das komplette Luftgrill kippen
- seitlich: durch Verstellen der Hebel 5.

### Belüftung (▼)

Bei geschlossener Wasserzufuhr zum Wärmetauscher (Hebel 7 entgegen dem Uhrzeigersinn in den blauen Bereich gestellt), kann Frischluft über die Heizanlage in das Fahrzeug geleitet werden.

- Die eingelassene Luftmenge mittels Hebel Brequlieren und die Hebel 6 und 9 auf ▼ stellen

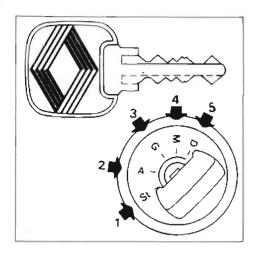
Die Warm- oder Kattluftzufuhr kann für alle Verwendungszwecke durch das Heizgeblase verstärkt werden.

Ein- und Ausschaltung des Helzgebläses erfolgen mittels Schalter 4.

Das Gebläse hat zwei Laufgeschwindigkei-

- Schalter 4 in Normalstellung: langsame Laufgeschwindigkeit
- Schalter 4 eingedrückt:

# **Fahren**

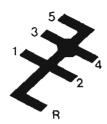


### **WICHTIG**

Bei Fahrzeugen mit Abgas-Turbolader sind einige Besonderheiten zu beachten:

- Warten Sie nach Anlassen des Motors einige Sekunden, bevor Sie beschleunigen, damit sich der Öldruck aufbauen känn.
- Um Lagerschäden am Turbolader zu vermelden, den Motor erst in den Leerlauf zurückfallen lassen, bevor Sie ihn abstellen.

### Gangschalthebel



Beim Einlegen des Rückwärtsganges leuchten sofern der Fahrkontakt eingeschaltet ist - die Rückfahrscheinwerfer auf.

Achtung: - Den Rückwärtsgang stets erst ca. 5 Sekunden nach dem Auskuppeln einlegen.

### Zünd-Anlaß-Lenkschloß

### 1. Lenkverriegelung - St

Verriegeln: Den Schlussel abziehen und das Lenkrad bewegen, bis die Verriegelung einrastet Entriegeln. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und das Lenkrad etwas bewegen,

### 2. Koлtakt "Zubehör" - A

Die Zündung ist nicht eingeschaltet, eventuelles Zubehör (z.B. Radio) wird mit Strom versorgt.

### 3. Position "Garage" – G\*

Wird der Kontaktschlüssel in dieser Position abgezogen, bleibt die Lenkung frei.

### 4 Fahrkontakt - M

Der Motor ist anlaßbereit.

### 5 Anlassen des Motors - D

lst der Motor nicht angesprungen, die Zundung durch Zurückdrehen des Kontaktschlüssels wieder ausschalten, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen. Den Schlüssel sofort nach Anspringen des Motors loslassen.

### Anlassen des Motors

Bei kaltem oder betriebswarmem Motor

- Den Anlasser betätigen und dabei etwas Gas geben.
- Den Schlüssel sofort nach Anspringen des Motors loslassen.
- Das Gaspedal freigeben, sobald die Motordrehzahl ansteigt

### Abstellen des Motors

Den Motor stets in den Leerlauf zurückfallen lassen, bevor Sie ihn abstellen.

### **Feststellbremse**

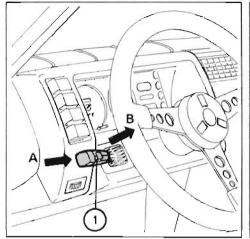
Feststellen: Den Hebel nach oben ziehen.

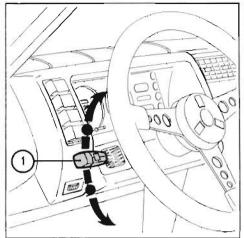
Losen: Den Hebel leicht nach oben ziehen, den Druckknopf am Hebelende eindrücken und den Hebel nach unten legen.

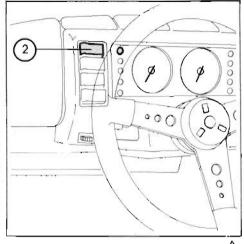
Bei eingeschaltetem Fahrkontakt leuchtet eine Kontrollampe\*, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

Nur bei bestimmten Fahrzeugausf
 úhrungen

# Signalanlage







### Signalhorn

Die Betätigung erfolgt durch Druck A auf das Ende des Kombischalters 1 in Richtung Lenksäule.

### Lichthupe

Zur Betätigung der Lichthupe den Hebel 1in Richtung Bzum Lenkrad ziehen; sie funktioniert mit Fernlicht, unabhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

### Fahrtrichtungsanzeiger

Den Schalter 1 in Lenkradebene in die Richtung verstellen, in die Sie fahren wollen.

Die entsprechende Kontrollampe an der Instrumententafel blinkt mit.

Nota: Bei Autobahnfahrten reichen die Lenkradbewegungen gewohnlich nicht aus, um den Betätigungshebel der Fahrtrichtungsanzeiger auf 0 zuruckzustellen.

Halten Sie daher den Hebel jeweils in der Zwischenstellung fest, wenn Sie ihn loslassen, springt er auf 0 zuruck

### Warnblinkanlage

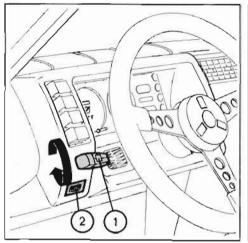


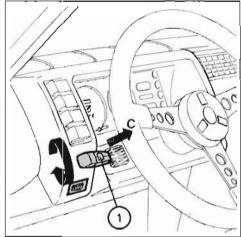
Bei Betätigung des Schalters 2 werden alle vier Blinkleuchten gleichzeitig eingeschaltet.

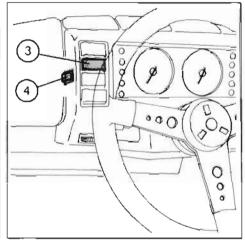
Die Warnblinkanlage den gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Länder entsprechend bei Gefahrsituationen im Verkehr einschalten

Die entsprechende Kontrollampe an der Instrumententafel blinkt mit.

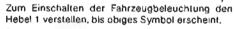
# **Fahrzeugbeleuchtung**







### Begrenzungsleuchten



Die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf Die Instrumentenbelauchtung sowie die Beleuchtung der Heizbetätigungen werden ebenfalls einge-

schaltet; deren Lichtstärke kann mittels Rändelknopf 2 unterhalb des Lenkrades verändert werden

### **Abblendlicht**

Den Hebel tweiterstellen, bis obiges Symbol sichtbar wird. Die entsprechende Kontrollampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

### **Fernlicht**

Den Hebel 1 aus der Abblendlichtstellung heraus zum Lenkrad ziehen (C). Die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf. Ihn erneut zum Lenkrad ziehen, um auf Abblendlicht zurückzuschaften.

### Fernscheinwerfer

 $\mathbb{I}^{\mathbb{O}}$ 

Die Fernscheinwerfer können mittels Schalter 3 zum Fernlicht zugeschaltet werden Die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf.

### Nebelschlußleuchte¹

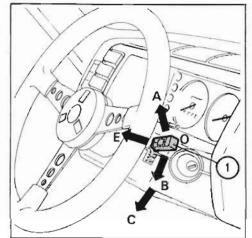
Die Nebelschlußleuchte kannmittels Schafter 4 zum Abblendlicht zugeschaltet werden. Die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf.

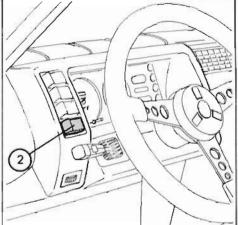
### Ausschalten

Den Hebel 1 wieder in die Ausgangspoßition zurückstellen.

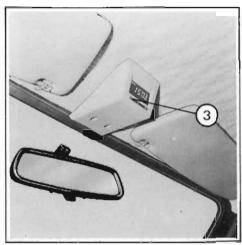
\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

# Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage





# Uhr



### Windschutzscheibenwischer

Den Hebel 1 in Lenkradebene verstellen:

- A Kurzschaltung (die Scheibenwischer laufen nur, solange Druck auf den Hebel ausgeubt wird.
- 0 Ausgeschaltet
- B Langsame Wischgeschwindigkeit
- C Schnelle Wischgeschwindigkeit

### Windschutzscheibenwaschanlage

Zur Betätigung der Scheibenwascherpumpe den Hebel 1 zum Lenkrad ziehen (E).

## Heckscheiben-Wisch-Waschanlage\*

Betatigung mittels Schalter 2.

Die Anlage bleibt nur so lange in Setrieb, wie der Druck auf den Schalter beibehalten wird.

# **Empfehlung**

Vergewissern Sie sich bei Frostwetter, ob die Scheibenwischer nicht festgefroren sind (Gefahr von Überhitzung des Motors). Achten Sie auf den Zustand der Scheibenwischerblätter; sie müssen rechtzeltig ausgewechselt werden.

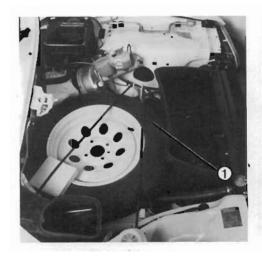
### Digital-Uhr\*

Die Ziffern leuchten nur bei eingeschaltetem Kontakt. Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Lichtstärke geringer

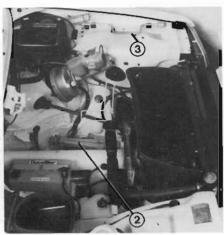
Stellen der Uhrzeit: Taste 3 links eindrücken; der Zeitvorlauf erfolgt schnell. Dann die Taste 3 reichts eindrücken (langsamer Rhythmus), bis die korrekte Uhrzeit eingestellt ist.

<sup>\*</sup>Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

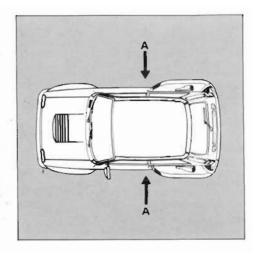
# Radwechsel



Reserve-Notrad 1, Wagenheber 2 und Heberkurbel/ Radmutternschlüssel 3 sind im vorderen Reserveradraum untergebracht



Der Wagenheber ist unter dem Reserverad angebracht.



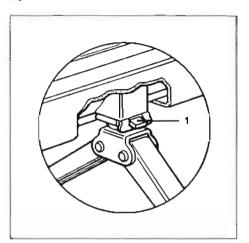
Beidseitig des Fahrzeuges befinden sich an den Längsträgern Hebeschienen A. in die der Wagenheberkopf eingeschoben wird, wenn das Fahrzeug außebockt werden soll.

# **Empfehlung**

Der Wagenheber ist ausschließlich für den Radwechsel vorgesehen. Keinesfalls dürfen Reparaturen unter einem Fahrzeug durchgeführt werden, welches nur durch den Wagenheber aufgebockt ist.

# Radwechsel (Fortsetzung)

- Die Feststellbremse anziehen; sie blockiert die Hinterräder
- Die Muttern des auszuwechselnden Rades mit dem Radmutternschlüssel lösen, jedoch nicht entfernen. Die Muttern lassen sich leichter lösen, wenn Sie den Schlüssel so ansetzen, daß Druck nach unten ausgeübt werden kann
- Den Wagenheber an der Hebeschiene (1) der betreffenden Fahrzeugseite einhängen (der Heberkopf ist dabei so auszurichten, daß der als Haken ausgebildete Teil auf Sie zeigt).
- Den Wagenheber nun zuerst von Hand so weit hochschrauben, bis die Bodenplatte Kontakt hat (sie soll unter dem Fahrzeug stehen). Bei unebenem oder weichem Boden wenn möglich ein Brett unter den Wagenheber legen.
- Die Kurbel in das Gabelstück des Wagenhebers einsetzen; zuerst einen der Zentrierstifte in die geschlossene Öse einführen. Den Wagen so weit anheben, daß das Rad frei hängt.
- Die Radmuttern entfernen.
- Das Rad abnehmen.
- Das Reserve-Notrad zuerst auf den oberen Radbotzen aufsetzen und dann auch die beiden anderen Botzen in die Felgenbohrungen einführen
- Die Radmuttern aufschrauben und das Fahrzeug ablassen.
- Wenn das Fahrzeug wieder auf allen vier R\u00e4dern steht, die Radmuttern nochmals mit dem Schlussel nachziehen



### Reserve-Notrad

### WICHTIG:

Das mitgelieferte Reserve-Notrad darf nur Im Falle einer Reifenpanne für kurze Strecken montlert werden. Das defekte, zu Ihrem Fahrzeug gehörende Rad muß so schnell wie möglich repariert und wieser angebaut werden.

- Felge und Reifen des Reserve-Notrades sind so konzipiert, daß es sich nur für eine vorübergehende Verwendung (ca. 2000 km) und unter Bertlicksichtigung einer angepaßten Fahrweise eignet: Höchstgeschwindigkeit 130 km/h, gleichmäßiges ruhlges Fahren unter Vermeidung von starken Brems- bzw. Beschleunigungsmanövern sowie kurvenreichem Fahren.
- Im Hinblick auf die unterschiedlichen Abmessungen des Reserve-Notrades kann der Fahrkomfort Ihres Fahrzeuges leicht beeinträchtigt sein.

## **Empfehlung**

Im Falle eines Radwechsels:

- Nach einigen Fahrkilometern den festen Sitz der Radmuttern überprüfen.
- Sobald wie möglich den Reifendruck überprüfen und den geplatzten Schlauch reparteren lassen. Das Reserve-Notrad sofort nach der Reparatur des Originalrades wieder in seiner Halterung befestigen; lassen Sie das Reserve-Notrad vorher mit einem Druck von 3 bar aufpumpen.

# Vor der Abfahrt



### Sicherheit: Reifen - Räder

Maßgebend sind in erster Linie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sowie die allgemeine Betriebserlaubnis in den einzelnen Ländern.

Für eine gute Straßenlage empfiehlt es sich, an beiden Rädern einer Achse Reifen gleicher Marke, gleichen Typs und gleichen Profils zu montieren

Die Reifen müssen in einwandfreiem Zustand seln und ihre Laufflächen müssen ein ausreichendes Profil aufweisen; die werksseitig geprüffen Reifen sind mit einer Verschleißkontrolle 1 versehen. Es handelt sich dabel um Noppen in den Reifenproflen, die über die Lauffläche verteilt sind.

Wenn das Profil bis zur Höhe der Noppen abgefahren ist, werden diese sichtbar 2; die Reifen müssen jetzt ausgewechselt werden, da die Profiltiefe nur noch 1,6 mm beträgt und somlt die einwandfreie Bodenhaftung auf nassen Straßen nicht mehr oewährleistet ist Die auf Seite 2 angegebenen Reifendrücke müssen unbedingt eingehalten werden: sie müssen mindestens einmal im Mönat sowie vor jeder größeren Reise überprüft werden

Ungenügende Reifendrücke haben einen vorzeitigen Verschleiß sowie eine anormale Erhitzung der Reifen zur Folge; dies beeinträchtigt die Sicherheit Ihres Fahrzeuges durch:

- eine schlechte Straßenlage
- Reifenverschleiß bzw Reifenbeschadigung

Der Reifendruck muß kalt gemessen werden, liegen die Drücke infolge warmen Wetters bzw. schnellen Fahrens über den angegebenen Werten niemals Luft aus einem warmen Reifen ablassen.

Kann der Reifendruck nicht kalt gemessen werden, die angegebenen Werte um 0,2 bis 0,3 bar erhohen. Durch unkorrekte Fahrweise, wie z.B. Fahren über Bordsteine, können die Reifen beschädigt und evtl. die Vorderachsgeometrie beeintrachtiet werden.

Nach jedem Schlag gegen einen Reifen bzw. wenn es bei einer Reifenpanne unmöglich war, sofort anzuhalten, den betreffenden Reifen durch einen Fachmann überprüfen lassen.

Ein überladenes Fahrzeug, lange Autobahnfahrten, besonders bei großer Hitze, eine nicht angepaßte Fahrweise auf schlechten Straßen bzw. Wegen konnen einen schnelleren Reifenverschleß bewirken und beeintrachtigen somit die Sicherheit Ihres Fahrzeuges.

Reserve-Notrad: Siehe Kapitel "Radwechsel"

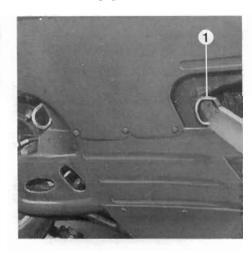
### Umwechseln der Räder

Es wird davon abgeraten, die Räder in regelmäßigen Abständen umzuwechseln.

### Schneeketten

Schneeketten durfen mit allen genannten Reifengrößen nur auf die Antriebsräder montiert werden.

# **Abschleppen**



Das Abschleppseil ausschließlich an den beiden Ösen 1 vorne am Fahrzeug befestigen; niemals an den Antriebswellen.

Diese Ösen dürfen keinesfalls verwendet werden, um das Fahrzeug direkt oder indirekt anzuheben.

Beim Abschleppvorgang darf die Lenkung nicht verriegelt sein; Kontaktschlüssel auf M (Fahrkontakt) stellen. Damit funktionieren auch die Bremsleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger. Bei Dunkelheit muß das Fahrzeug beleuchtet sein.

Daneben sind die in den einzelnen Ländern gültigen Vorschriften für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen zu beachten

### Fahrzeuge mit Bremskraftverstärker

Denken Sie – wenn Sie abgeschleppt werden müssen – daran, daß bei nicht laufendem Motor höhere Pedalkraft zum Abbremsen des Fahrzeuges erforderlich ist.

# Fahrten im Gebirge oder in starken Steigungen usw.

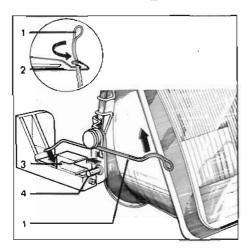
Bei Fahrzeugen, die mit einem elektrisch betriebenen Kühlventilator ausgerustet sind, ist es unnötig, nur deshalb in die kleineren Gänge zurückzuschalten, damit eine starkere Kuhlwirkung durch die höhere Motordrehzahl erzielt wird.

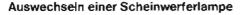
Der elektrische Kuhlventilator dient zur Stabilisierung der Kühlflüssigkeitstemperatur und läuft nur dann, wenn es erforderlich ist

### Aufbocken des Fahrzeuges in der Werkstatt

Hebewerkzeuge und Böcke ausschließlich an den hierfür vorgesehenen Punkten ansetzen.

# Kleine Störungen



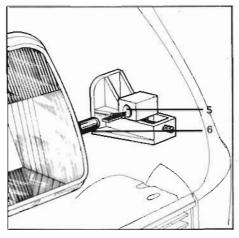


### Ausbau eines Scheinwerfereinsatzes Die vordere Haube hochstellen.

Die Feder 1 aus ihrem Sitz herausdrücken und den Scheinwerfereinsatz um die Halterung 5-6 schwanken. Den Scheinwerfereinsatz nach hinten herausnehmen.

### Einbau

Den Stift 6 in die Bohrung der Halterung 5 einsetzen und den Scheinwerfereinsatz so drehen, daß der Stift 4 in die Aussparung der Halterung 3 einrastet Die Feder 1 in die Aussparung 2 einhängen



Auswechseln der Lampe Bei ausgebautem Scheinwerfereinsatz den Stecker 7 abziehen.



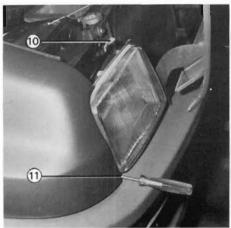
Eine neue saubere Lampe einsetzen; ein Zentriernocken verhinden eine falsche Ausrichtung.

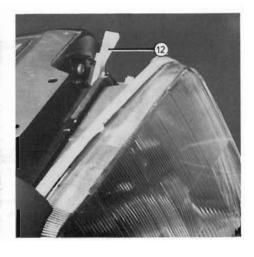
# **Empfehlung**

Lassen Sie nach Austausch einer Scheinwerferlampe auch die Scheinwerlereinstellung überprüfen.

# Auswechseln einer Scheinwerferlampe – Einstellung







Halogen-Schelnwerfer: Halogentampe 55/60 W. Typ H4.

Bei Halogen-Scheinwerfern ist die Lampe durch eine Feder B befestigt, die in zwei Aussperungen eingesetzt wird. Lampe und Lampensockel sind so ausgeführt, daß die Lampenicht verkehrt eingesetzt werden kann.

# Empfehlung

Wenn Sie Zusatzscheinwerfer anbringen wollen, lassen Sie sich von ihrer RENAULT-Werkstatt beraten. Ein falscher Anschluß könnte die elektrische Anlage (Kabel und besonders die Drehstromlichtmaschine) zerstören.

### Einstellen der Scheinwerfer

Es ist wichtig, daß die Scheinwerfer immer korrekt eingestellt sind.

Lassen Sie die Scheinwerfer in einer RENAULT-Werkstatt einstellen.

Sie verfügt über die für eine prazise – den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechende – Einstellung erforderlichen Geräte.

10~ Schraube zur Höheneinstellung

11-Schraube zur Seiteneinstellung

Die Einstellung ist bei unbeladenem Fahrzeug vorzunehmen (siehe rechte Spalte).

Achten Sie darauf, daß das Gias der Halogenlampe nicht mit der bloßen Hand in Berührung kommt; halten Sie die Lampe am Sockel.

# Scheinwerfereinstellung "leer – beladen"

Bei korrekter Grundeinstellung die Hohe der Scheinwerfer je nach Beladung des Fahrzeuges mit Hilfe der kleinen Hebel 12 (zugänglich bei geöffneter vorderer Haube) regulieren.

Fahrzeug beladen: Hebel 12 nach unten drucken (das Lichtbundel wird tiefer gestellt).

Fahrzeug unbeladen: Hebel 12 nach oben drücken (das Lichtbündel wird höher gestellt).

# **Einbau eines Autoradios**

### Auswechseln der Lampen

- Fernscheinwerfer
- Fahrtrichtungsanzeiger und Begrenzungsleuchte vorne
- Schluß- und Bremsleuchte, Fahrtrichtungsanzeiger hinten
- Nummernschildbeleuchtung
- seltilche Parkleuchten (nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen)

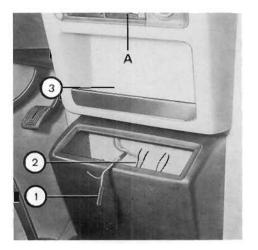
Die Lampen sind zugänglich nach Abbau der mittels zwei oder drei Kreuzschlitzschrauben befestigten Leuchtendeckel

- Innenbeleuchtung

Leuchte oberhalb der Tür zum Auswechseln der Lampe den Leuchtendeckel einfach abziehen.

# Lampen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgerüstet ist.

Fernscheinwerfer: Halogenlampe Typ H3 Begrenzungsleuchten vorne: Lampe 5 W Fahrtrichtungsanzeiger: Lampe 21 W Rück- und Bremsleuchter Lampe 21/5 W Nummernschildbeleuchtung: Lampe 5 W Rückfahrscheinwerfer \*: Lampe 21 W Nebelschlußleuchte \*: Lampe 21 W



Strom- und Massekabel befinden sich im unteren Bereich des Armaturenbrettes.

Die Schraube (A) am Armaturenbrett lösen (hinter dem Ascher), die Kabel herausziehen und nach unten führen.

- Strom- und Massekabel, zusammengefaßt im schwarzen Stecker
- 2 Fach für Autoradio
- 3 Fach für Lautsprecher

Geeignete Anschlußkabel finden Sie in der RENAULT boutique Ihrer RENAULT-Werkstatt.

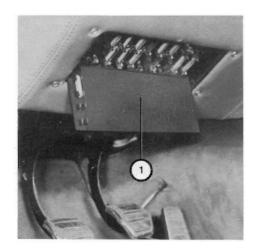
 Ein spezieller Lautsprecherhalter zur Befestigung am Dach ist bei Ihrer RENAULT-Werkstatt erhältlich Hier werden Ste auch ausführliche Informationen über den Einbau eines Radjogerätes erhalten.

### Windschutzscheibe

Wird die Windschutzscheibe infolge eines Aufpralls (z.B. Steinschlag) beschädigt, empfehlen wir Ihnen, die Entfrostungsdüsen mit Lappen abzudecken. um zu vermeiden, daß Glassplitter in diese Öffnungen gelangen.

<sup>\*</sup>Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

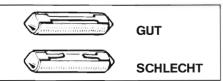
# Sicherungen



### Sicherungen

Der Sicherungskasten (er ist durch einen Deckel verschlossen) befindet sich unter dem Armaturenbrett 1. Den Deckel einfach abziehen, um an die Sicherungen zu gelangen. Prüfen Sie bei Ausfall eines Teils der elektrischen Anlage zuerst, ob die Sicherungen in Ordnung sind und ob die Kabel des betreffenden Gerätes festsitzen.

Im Falle eines Kurzschlusses die Batterie durch Lösen der Flügelmutter auf einem der Polschuhe abklemmen. Auch bei Arbeiten an der elektrischen Anlage empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



<sup>\*</sup>Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen

# 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

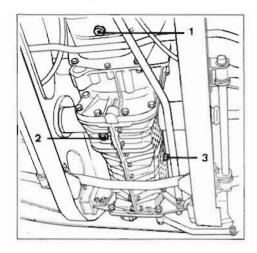
1	16 Amp.	Schalter Rückfahrscheinwerfer Schalter Heckscheibenbeheizung Heckscheibenwischermotor
2	5 Amp.	Motoröl- und Ladedruckanzeige Relais Scheibenwischer- Intervallschaltung
3	8 Amp.	Schalter Außenspiegel Scheibenwisch-Waschanlage
4	8 Amp.	Digital-Uhr, Autoradio
5	8 Amp.	Kühlventilator, Zigarren- anzünder, Innenbeleuchtung
6	5 Amp.	Rückstellung Scheibenwischer
7	5 Amp.	Begrenzungsleuchte vorne und Schlußleuchte links, Beleuchtung Zigarrenanzünder
8	5 Amp.	Begrenzungsleuchte vorne und Schlußleuchte rechts, Instrumen- tenbeleuchtung
9	5 Amp.	Blinkrelais
10	5 Amp.	Schalter Nebelschlußleuchte
11	16 Amp.	Fensterheber links*
12	16 Amp.	Fensterheber rechts*
8	Ersatzsich	erungen (8 und 16 Amp.)

# **Empfehlung**

Ein guter Tip:

Bei Ihrem RENAULT-Händler finden Sie eine Box mit einem Sortiment Ersatzlampen und -sicherungen für Ihr Fahrzeug. Sie sollten diese aus Sicherheitsgründen stets im Wagen mitführen.

# Wartung – Einstellungen



### Motoröl

Unter normalen Fahrbedingungen Mehrbereichsöl 20 W 50 bzw 15 W 40 Unter -10° C: Mehrbereichsöl 15 W 40 bzw. 10 W 30. Das Motoröl muß der Norm API SE entsprechen.

### Motorölwechsel

Ablaßöffnung 1

Erster Motorölwechsel zwischen 1000 und 3000 km, zweiter Ölwechsel bei 7500 km, danach alle 7500 km.

Bei Fahrten unter schwierigen Bedingungen muß das Öl häufiger erneuert werden.

Eine Motorspülung ist strengstens untersagt.

Füllmenge: 3,5 Liter

### Ölfilter

Das Ölfilter wird im Rahmen der Wartungs-Diagnose ausgewechselt.

In diesem Fall 0.25 Liter Ol zusätzlich einfüllen.

### Getriebeölwechsel

Erster Getriebeölwechsel zwischen 1000 und 3000 km, dann alle 15.000 km.

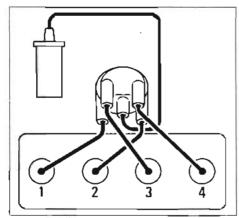
Ablaßöffnung 2 Einfüllöffnung 3

### Getriebeöl

Getriebeöl SAE 80 W (bzw. SAE 75 W für Länder mit extrem kaltem Klima) der Norm API GL 5 oder Mil. L. 2105 C einfüllen.

Füllmenge: 2,8 Liter

# Wartung - Einstellungen



Anschluß der Zündkabel

Zundfolge, 1-3-4-2

### Einstellen des Zündzeitpunktes

Eine korrekte Zündeinstellung ist nur mit Spezialgeräten möglich.

Das Symbol der Zündverstellkurven 1 ist auf dem Zündverteiler eingraviert.

Bei abgeklemmter Unterdruckkapsel

10° 0 bei einer Motordrehzahl unter -1 1100 1/min

30° 0 bei einer Motordrehzahl über 5000 1/min

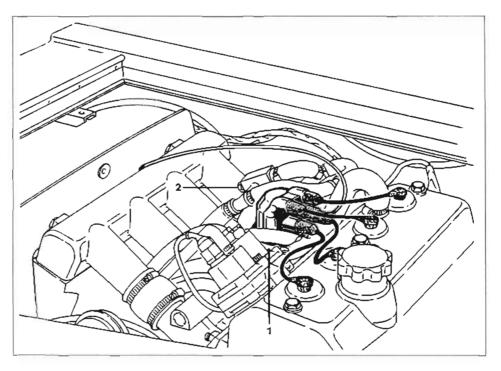
Zündverstellkurven: R.309/D.59

### Kraftstoffeinspritzung

### 2. Leerlaufeinstellschraube

Leerlaufdrehzahl: siehe Seite 29

Die Einstellung muß in einer RENAULT-Werkstatt durchgeführt werden



# Pflege der Karosserie

### Wagenwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug nicht In der Sonne und warten Sie, bis die Bleche kalt sind, bevor Sie anfangen.

Sie konnen die Scheibenwischer nach vorne umlegen, um die Reinigung der Windschutzscheibe zu erleichtern.

Wenn Sie dem Wasser Irgendein Mittel beifügen möchten, verwenden Sie nur die von, unserem Handlernetz empfohlenen Produkte. Anschließend ausgiebig mit klarem Wasser spülen.

Prülen Sie nach der Wagenwasche die Griffigkeit der Bremsen.

Benutzen Sie niemals Benzin, Petroleum, Spiritus, Alkohol oder Trichlorathylen zum Reinigen des Lakkes oder Zubehörs aus Kunststoff (Rückleuchten, Verkleidungen, Abdeckungen usw.)

# Empfehlung zur Vorbeugung von Korrosionsschäden

Wichtig: Lassen Sie den Fahrzeugunterboden mehrmals im Laufe des Winters und am Ende der Wintersalson mit Dampfstrahl säubern, um die Streumittel (Salz, Sand usw.) zu entfernen. Das Fahrzeug wird damit in einem besseren Zustand gehalten und Korrosion vermieden.

- Kontrollieren Sie, ob die Wasserablauf-BohrungeninTürpfosten, Heckklappe, Einstliegschweller sowie in der Bodengruppe nicht verstopft sind.
- Ist infolge von Steinschlag bzw. Rollsplitt Lack abgeplatzt, sind Kratzer oder Risse bis zum Lack-Untergrund aufgetreten, lassen Siediesso schnell wie möglich beheben

### Reinigen

Sitze - Innenverkleidung. Stoffbezüge und Verkleidungen aus Kunstleder mit den in der RENAULTboutque erhältlichen Reinigungsmitteln säubern, für alle Teile aus anderem Material nur Wasser und Seife zum Reinigen verwenden

SIcherheitsgurte: Die Sicherheitsgurte stets sauberhalten. Chemische Reinigung oder Färbung sind dabei zu vermeiden (die Gurtfasern konnten morsch werden). Zur Reinigung eines der in der RENAULT-boutique vertriebenen Spezialmittel verwenden; gegebenenfalls auch mit einem Schwamm und lauwarmem Seifenwasser reinigen. Mit einem sauberen Lappen trockenreiben

# **Empfehlung**

Soil das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage gewaschen werden, die Schelbenwischerarme sowie evtl. die Scheinwerferwischer und die Radioantenne mit Klebeband befestigen.

Es empfiehlt sich, nach der Wagenwäsche die Türschlösser zu schmieren. Ihr RENAULT-Händier liefert ihnen hierfür ein von unseren technischen Abteilungen geprüftes Spray.

# Technische Daten Motor – Kupplung – Getriebe

Fahrzeugtyp	822000
Motortyp	840-30
Hubraum	1397 cm <sup>3</sup>
Bohrung	76 mm
Hub	77 mm
Verdichtung	7/1
Maximale Leistung	118 kW (160 PS DIN)
	bei 6000 1/min
Maximales Drehmoment	22,1 mdaN
	bei 3250 1/min
Einstellungen	
Anzugsmoment der	
Zylinderkopfschrauben	7 mdaN
Ventilspiel bei kaltern bzw	
betriebswarmem Motor	
● Einlaß	0.30 mm
■ Auslaß	0,40 mm
Steuerzelten:	
Einlaßventil offnet vor o.T.	28⁰
Einlaßventil schließt nach	
Auslaßventil offnet vor u T	
- residersing officer vor a f	

140

1-3-4-2

Auslaßventil schließt nach o.T.

Zundfolge

Zündanlage		
<ul> <li>Elektronische</li> </ul>	Transistor-Zündanlage	ohne
Unterbrecherko	ntakle	
<ul> <li>Zündkerzen</li> </ul>	CHAMPIC	N 8N 2
<ul> <li>Zündzeitpunkt 1</li> </ul>	10° bei weniger als 1000	1/min
<ul> <li>Abstand der Kei</li> </ul>	rzenelektroden 0.55 bis 0	,65 mm
Kraftstoffversorgu	ına	
	iftstoffeinspritzung mit	Abgas
Turbolader	matoric mapring one	Aogas
<ul> <li>Leerlaufdrehzah</li> </ul>	ıl 1050/	min±50
<ul> <li>CO-Anteil der A</li> </ul>	bgase 1 bis 1	.5%
<ul> <li>Frischluftkuhler</li> </ul>		10000000
Kühlflüssigkeit de	s Motors	
Frostschutz bis -20		
Ölkühler		

Gang		Übersetzungs- verhältnis	
1. Gang	11×37	3.363/1	
2. Gang	17×35	2.058/1	
3. Gang	21 x 29	1,380/1	
4. Gang	35×37	1.057/1	
5. Gang	38 x 33	0,866/1	
Rúckwártsgang	11x35	3,189/1	
Kegel- und			
Tellerrad	9×35	3,888/1	

Mit zwei Mitnehmerscheiben, hydraulisch betätigt, gemeinsamer Ausgleichbehälter mit dem Brems-

Kupplung

system

Kugelausrucklager

# Charakteristiken des Fahrgestells

Gewichte*	
Achslast vorne, leer	400 kg
Achslast hinten, leer	615 kg
Leergewicht	1015 kg
Zulässige Achslast.	-
<ul><li>vorne</li></ul>	550 kg
<ul><li>hinten</li></ul>	790 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1240 kg
Lenkung	
Zahnstangenlenkung	

Zahnstangenlenkung	
Übersetzungsverhälfnis	17/
Wendekreisdurchmesser	
<ul> <li>zwischen Bordsteinen</li> </ul>	10,40 7
<ul> <li>zwischen Mauern</li> </ul>	10.90 r

### Räder

### Felgen

vorne: Breite 135-ø 340 mm

hinten: Breite 195−ø 365 mm

### Reifen

30

vorne: 190/55 HR 340
 hinten: 220/55 VR 365

### Achsen - Radaufhängung

### Vorderachse

<ul> <li>Radsturz</li> </ul>	0 bis 30'
<ul> <li>Nachlauf</li> </ul>	13°

 Spreizung (beidseitig gleich), maximale Differenz

maximale Differenz
 Vorderradspur (Vorspur)
 1.5 bis 2,5 mm
 (Messung bei einem Abstand von 120 mm zwischen Längsholmunterkante und Radachse)

### Hinterachse

● Radsturz -2°25'±15'

Hinterradspur
 2 bis 3 mm Vorspur

### Vorderradaufhängung

- Einzelradaufhangung
- Längsliegende Drehstäbe
- Querstabilisator
- Hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer an den unteren Querlenkern

### Hinterradauthängung

- Einzelradaufhängung
- Schraubenfedern
- Hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer an den oberen Längslenkern
- Querstabilisator

### Bremsen

- Vorne und hinten: Scheibenbremsen
- Mindeststärke der Bremsbacken:
  - vorne: 7 mm
  - hinten: 7 mm

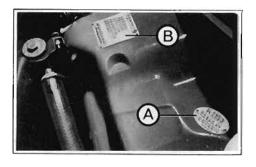
### Betrlebsbremse

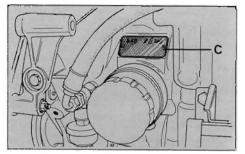
Hydraulisch auf alle 4 Räder, Zweikreis-Bremssystem mit Bremskraftbegrenzer und vom Unterdruck des Motors abhängigem Bremskraftverstärker.

### Feststellbremse

Mechanisch auf die Hinterräder.

<sup>\*</sup> Jenach Ausrüstung und Bestimmungsland konnen die Fahrzeugdaten, insbesondere die Gewichte, von den in diesem Heft gemachten Angaben abweichen. Maßgebend sind in jedem Fall die Daten in den Fahrzeugpapieren.





### Typenschilder

Die Typenschilder finden Sie im Motorraum.

- A Ovales Schild
- 1 Typenbezeichnung
- 2 Ausstattung
- 3 Ausrüstungsnummer
- 4 Werksseitige Ausrüstung (auf Wunsch)
- 5 Fabrikationsnummer
- 6 Baujahr (für einige Bestimmungsländer)

### B Fabrikschild (rhombenförmig oder rechteckig)

- 7 Typenbezeichnung
- 8 Fahrgestell- oder Seriennummer
- 9 Zulässiges Gesamtgewicht (des Fahrzeugs)
- 10 Zulässiges Gesamtgewicht eines Gespanns (Zugfahrzeug mit Anhanger)
- 11 Zulässige Achslast vorne
- 12 Zulässige Achslast hinten
- 13 Baujahr (nur für einige Bestimmungslander)

### C Motor-Typenschild

- 14 Мотопур
- 15 Motorkennzahl
- 16 Fabrikationsnummer des Motors

# 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 ORGERNATIONAL ORS VISINES HENDLILT OR

### Ersatzteile

Ihr neues Fahrzeug entspricht den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes. Bei unbefugten Anderungen oder zusätzlicher Montage von nicht zulässigen Teilen bzw. Austausch von Original RENAULT-der RENAULT-ALPINE-Ersatzteilen gegen Teile anderer Hersteller besteht die Gefahr, daß Ihr Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entspricht. Ihre Sicherheit, das Abgasverhalten des Fahrzeuges und die Geräuschentwicklung, wie sie insbesondere in der Straßenverkehrsordnung festgelegt sind, können sich verschlechtern. Dies konnte eine Straßerfolgung des Fahrzeughalters nach sich ziehen.

Bedenken Sie: Wenn anstelle von Original-Ersatzteilen Teile anderer Herkunft eingebaut werden oder Änderungen am Fahrzeug vorgenommen werden, die vom Hersteller nicht gestattet sind, muß der Hersteller jegliche Verantwortung ablehnen; außerdem verfallen alle Garantieansprüche.

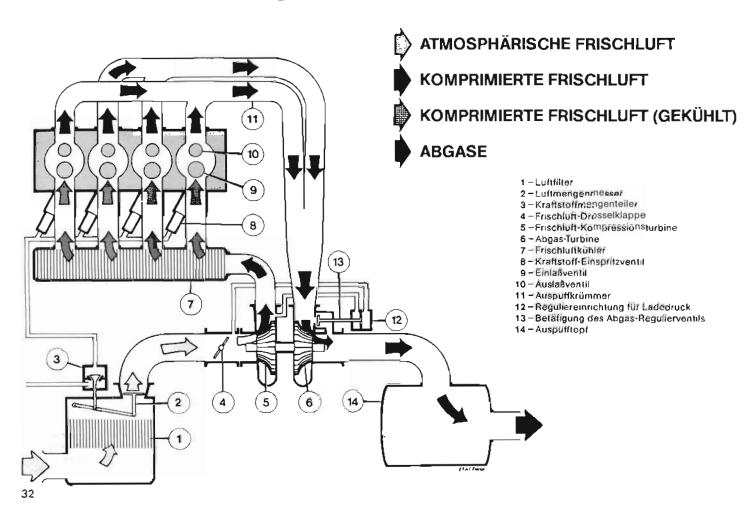
Alle Teile Ihres Fahrzeugs wurden im Bemühen entwickelt und hergestellt, Ihre Sicherheit zu gewahrleisten und eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs zu erreichen.

Ganz gleich, zu welcher Baugruppe die Teile gehoren, ob

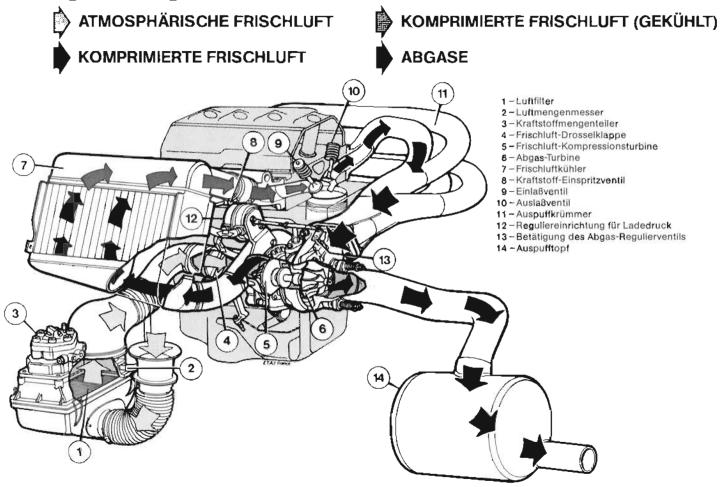
- Bremssystem
- Fahrzeugbeleuchtung
- Signalanlage
- Auspuffanlage
- Lenkung
- Motor
- Motorzubehor
- Karosserie, Achsen, Räder, Reifen
- oder alle Innen- und Außenausrüstungen

der Vermerk "Garantiert Original-Ersatzteille" auf der Werkstattrechnung ist die Gewähr dafür, daß die Teile den Normen des Herstellers entsprechen.

# Funktionsschema des Abgas-Turboladers

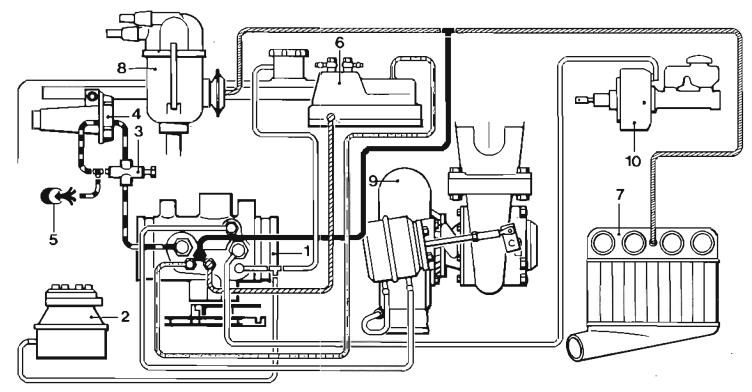


# Montage des Abgas-Turboladers am Motor



# Anschluß der Leitungen

Nach Demontagearbeiten ist unbedingt darauf zu achten, daß die elinzeinen Leitungen wie auf der Abbildung ersichtlich korrekt wieder angeschlossen werden:

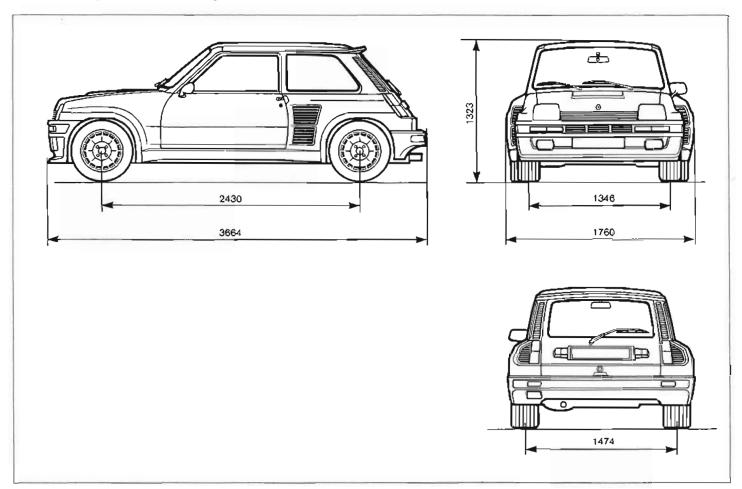


- 1. Drosselklappengehäuse
- 2. Kraftstoffmengenteiler/Luftfilter
- 3. Korrekturschraube für Zusatzluft
- 4. Zusatzluftschieber

- 5. Ansaugkrümmer
- 6. Steuerdruckregter
- 7. Frischluftkühler

- 8. Zündverteiler
- 9. Abgas-Turbolader
- 10. Bremskraftverstärker

# Fahrzeugabmessungen



# Der RENAULT-Wartungsplan

# Bei 1000 km

(zwischen 1000 und 3000 km)

### WARTUNG - KONTROLLEN

### Pflegedienst

### Motor

- Ölfilter auswechseln
- Ölwechsel (keine Motorspulung)
- Dichtigkeitskontrolle

### Getriebe

- Ölwechsel
- Dichtigkeitskontrolle

### Niveaukontrolle

- Dichtigkeit und Niveau des Brems- und Kupplungssystems kontrollieren
- Kühlsystem
- Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage
- Scheinwerferwaschanlage

### Ladestromkrels

- Saurestand der Batterie (nachfüllen)
- Alle Anschlüsse des Ladestromkreises überprüfen

### Reifen

- Reifendruck regulieren.

### Prüfen - Nachziehen - Einstellen

### Motor

 Alle Befestigungen der Ansaug- und Auspuffleitungen nachziehen

### Zylinderkopf

 Zylinderkopfschrauben nachziehen, Ventile einstellen

(Diese Arbeiten können bel kaltem Motor, d.h. 2 Std. nach Abstellen des betriebswarmen Motors durchgeführt werden)

### Keilriemen

- Kontrollieren und spannen

### Zündverteller

Zündzeitpunkt einstellen

### Kraftstoffeinspritzung

- Kraftstoffilter auswechseln
- CO-Gehalt der Abgase kontrollieren und einstellen bzw. Leerlauf einstellen (Mengen- und Gemisch-Regulierschraube)
- Volle Offnung der Drosselklappe kontrollieren

### Räder

Nachziehen.

### Bremssystem

- Kabelanschlüsse der Bremsbackenverschleißkontrolle überprüfen.
- Feststellbremse einstellen.
- Funktion und Wirksamkeit der Bremsen kontrollieren.

### Kupplung

Leerweg kontrollieren; wenn n\u00f6tig Hydrauliksystem entl\u00fcften

### Ausrüstungen

### Schelnwerter

 Fern- und Abblendlicht kontrollieren und evtl. einstellen; Lichtstärke überprüfen

### Lampen der Fahrtrichtungsanzeiger

Funktion überprüfen

### Kontrollinstrumente

Funktion überprüfen

### Schelbenwascher

- Funktion und Ausrichtung der Düsen überprüfen

### Fahrerplatz reinigen

# **Alle 7500 km**

### Motor

Ölwechsel (keine Motorspülung)

# Alle 15000 km

mindestens jedoch jahrlich

### Wartungs-Diagnose

(Schließt Motorolwechsel ein)

### Pflegedienst

### Motor

- Ölfilter auswechseln
- Ölwechsel (keine Motorspülung)
- Dichtiakeitskontrolle

### Alle 30 000 km: Luftfilter auswechseln

### Getriebe

- Dichtigkeitskontrolle\*
- Ólwechsel

### Niveaukontrolle

- Dichtigkeitskontrolle und nachfüllen:
  - Kühlsystem\*
  - Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage \*
  - Brems- und Kupplungssystem

### Ladestromkreis

- Säurestand der Batterie (nachfüllen)
- Alle Anschlüsse des Ladestromkreises überprüfen

### Türen – Hauben

- Scharniere und Schließzylinder schmieren

### Relfen

 Profilhefe und Verschleißmerkmale überprüfen, Reifendruck regulieren\*

### Prüfen - Nachziehen - Einstellen

### Motor

 Alle Befestigungen der Ansaug- und Auspuffleitungen nachziehen.

### Vorder- und Hinterachse

 Zustand und Spiel der Gelenke, Lenkung, Antriebswellen, Stoßdämpfer\*

### Räder

- Nachziehen

### Bremssystem

### Kontrollieren.

- Zustand und Ausrichtung der Bremsschlauche \*
- Kabelanschlüsse der Bremsbackenverschleißkontrolle
- Bremsbackenstärke\*

Feststellbremse einstellen

Funktion und Wirksamkeit der Bremsen kontrollieren\*

### Auspuffanlage

Zustand kontrollieren\*

### Kupplung

 Leerweg kontrollieren; wenn nötig Hydrauliksystem entlüften

### Kelirlemen

Kontrollieren und spannen

### Zündanlage

### Kontrollieren:

- Zündspule\*
- Zúndkerzen
- Kondensalor\*
- Zündverstellkurven\*
- Zylindervergleichstest\*

### Einstellen oder auswechseln wenn notig-

Zündkerzen

Zündzeitpunkt einstellen

### Kraftstoffeinspritzung

### Kontrollieren:

- Zustand der Kraftstoffleitungen\*
- Zustand des Filters im Motorentlüftungssystem \*
   Alle 30000 km Kraftstoffilter auswechseln

Funktion der Gasbetätigung und volle Öffnung der Drosselklappe kontrollieren

CO-Gehalt der Abgase kontrollieren und einstellen oder

Leerlauf einstellen (Mengen- und Gemischregulierschraube)

### Ausrüstungen

### Scheinwerfer

Fern- und Abblendlicht kontrollieren und evtl. einstellen

### Scheibenwischer - Scheinwerferwischer

Zustand und Wischfläche kontrollieren\*

### Lampen der Fahrtrichtungsanzeiger

Funktion überprufen\*

### Kontrollinstrumente

- Funktion überprufen \*

### Scheibenwascher

- Funktion und Ausrichtung der Düsen überprüfen\*
   Sicherheitsgurte
- Befestigung, Funktion und Zustand kontrollieren Fahrerplatz reinigen

### Zusatzarbeiten (im Festpreis nicht enthalten)

- Alle 45000 km oder alle 3 Jahre Kühlflüssigkeit erneuern
- Alle 30000 km Filter des Bremskraftverstärkers reinigen oder auswechseln

Die mit Stern\* gekennzeichneten Positionen sind Wartungs-Diagnose-Arbeiten und im Festpreis enthalten. Daraus resultierende Reparaturarbeiten können zusätzlich berechnet werden.

# Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

9

Reserve-Notrad

		Seite			Seite			Seite
Α	Ablagefach	6-7		Instrumententafel	8-9		Rückspiegel	11
	Abschleppen	21						
	Allgemeine Fahrzeugdaten	29-35	K	Kilometerzähler	8-9	S	Scheibenwascher	17
	Anhebepunkte	18-19		Kombischalter	15		Scheibenwischer	17
	Anlassen des Motors	14		Kontrollinstrumente	<b>8-</b> 9		Scheinwerfer	24
	Armaturenbrett	6-9		Kraftstoff-Einfüllstutzen	3		Schlüssel	2
	Ascher	6-7		Kraftstofftank - Füllmenge	2		Schmierung	4+28
	Ausgleichbehälter	5		Kraftstoffeinspritzung	27-29		Sicherheitsgurte	10
	Ausstellfenster hinten	11		Kraftstoffvorratsanzeiger	8-9		Sicherungen	23
	Auswechseln der Lampen	22-24		Kühlflüssigkeit	5+8-9		Signalanlage - Beleuchtung	15
	•			Kühlventilatoren	21		Signalhorner	15
I	Batterie	5		Kundendienst	31		Sitze	10
	Bedienungseinrichtungen	6-9				_		
	Beleuchtung	15-16	L	Ladekontrolle	8-9	Т	Technische Daten	29-3
	Belüttung	12-13		Lampen (Auswechseln)	22-24		Turbolader (Funktionsschema)	32-39
	Bremsflüssigkeits-Ausgleichbehälter	5		Leerlauf	29		Turen	1 '
_				Lenkschloß	14		Türvernegelung	1:
D		14		Lichthupe	15		Typenschilder	3.
	Drehzahlmesser	8-9		Lichtschalter	15-16	U	Uhr	1
E	Einfahren	2	М	Motordaten	29			
	Entfrostung	12-13		Motorabdeckung	4	V	Ventilspiel	29
	Ersatzteile	31		Motoröl	26		Vorzündung (Einstellung)	2
F	Fahrkontakt	14	N	Nebelschlußlauchte	16	W	Wagenheber	18-19
	Fahrtrichtungsanzeiger	15		Niveau	5		Wagenwäsche	28
	Fahrzeugdaten	29-35		,	Ū		Warnblinkanlage	15
	Fenster	11	0	Oldruck	8-9		Wartung	26-27 + 36-37
	Feststellbremse	14		Ölfilter	26+36-37		Wendekreis	30
				Ölfüllmenge	26	_		
G	Gangschalthebel	14		Ölmeßstab	3-4	Z	Zigarrenanzunder	6-1
	Geschwindigkeitsmesser-Kilometerzähler 8-9			Ölwechsel	4+26		Zubehör (Kontaktschlusselstellur	<b>G</b> ,
	Getriebeol	26	_				Zünd-Anlaß-Lenkschloß	14
	Gewichte	30	Р	Pflege der Karosserie	28		Zündkerzen	27-29
			_	_			Zündkonlakt	14
Н	Heberkurbel	18-19	н	Radmutternschlussel	18-19		Zündverteiler	2
	Heckscheibenbeheizung	12		Radwechsel	18-19		Zusatzscheinwerfer	15
	Heizgebläse	12-13		Reifendruck	2			
	Heizung	12-13		Reifenpanne	18-19			
		_		Reifen Sicherheit	2+18-20			
ı	ldentifizierung	31		Reinigen	28			

18-19

Instrumentenbeleuchtung

77 01 448 599 NE 459 82 08 83 Edition Allemande

